



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 31.01.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: in der Kulturhalle Christoph Willibald Gluck,
Klostergasse 8, 92334 Berching

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Mitglieder des Stadtrates

Altrichter, Melanie
Bierschneider, Lothar
Brandmüller, Wolfgang
Burger, Regina
Christl, Jan-Joachim, Dr.
Höffler, Andreas
Hollweck, Sieglinde
Leidl, Josef
Merkert, Petra
Meyer, Roland
Mirwald, Günter
Mosner, Daniel
Rackl, Manfred
Stadler, Maximilian
Steindl, Erich Dritter Bürgermeister
Stork, Werner
Zeller, Stephan

Ortssprecher

Bauer, Wilfried
Fitz, Erna
Hecker, Johann
Lang, Tobias
Pfaller, Silvia
Romano, Sven
Schlierf, Martin
Schmid, Christian
Segger, Joseph
Straubmeier, Konrad

Waldmüller, Siegfried
Zaigler, Michael

Schriftführer

Buchberger, Reinhard

Verwaltung

Amon, Markus
Prskawetz, Gottfried
Rogoza, Christian

Weitere Anwesende

Architekt Michael Kühnlein jun. zu TOP Ö 2

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Donhauser, Franz, Dr.
Meissner, Christian Zweiter Bürgermeister
Wolfrum, Erhard

Ortssprecher

Beyer, Richard
Brizard, Antje
Eibner, Harald
Großhauser, Alois
Huber, Wolfgang
Köbl, Benjamin
Meil, Maria
Weidinger, Reinhard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2022
- 2 Neuerrichtung des Kindergartens "St. Marien" - Vorstellung der bisherigen Planungen - Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise **2023/517**
- 3 Städtebauförderung - Sanierung Benediktinerabtei Plankstetten - Bereitstellung zusätzlicher Städtebaufördermittel durch die Stadt Berching - Beratung und Beschlussfassung **2023/520**
- 4 Spitalstiftung Berching - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 - Beratung und Beschlussfassung **2022/389**
- 5 Errichtung eines Grundschulverbundes der Schulen im Gemeindegebiet Berching "Grundschule Berching" und "Grundschule Holnstein" - Beratung und Beschlussfassung **2023/519**
- 6 Katastrophenschutz - Vorbeugende Maßnahmen bei einem längerfristigen Stromausfall **2023/523**
- 7 Antrag von Ortssprecher Zaigler zum Bau eines Dorfhauses im Ortsteil Fribertshofen - Beratung und Beschlussfassung **2023/524**
- 8 Antrag von Stadtratsmitglied Dr. Donhauser auf Beschluss einer Richtlinie für Erfassung und Erhalt der Kunstwerke im Besitz der Großgemeinde Berching - Beratung und Beschlussfassung **2022/509**
- 9 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2022

Einstimmig beschlossen

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 22.11.2022 wird genehmigt.

2 Neuerrichtung des Kindergartens "St. Marien" - Vorstellung der bisherigen Planungen - Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Gemäß Beschluss des Stadtrats vom 27.10.2020 ist in der Angelegenheit „Neuerrichtung des Kindergartens „St. Marien“ die Angelegenheit in Richtung Neubau voranzutreiben. Nach Vorliegen der Planung hat sich herauskristallisiert, dass die Kosten deutlich über dem ursprünglich bekannten Niveau liegen werden. Der Stadtrat wurde über diesen Umstand in der Sitzung vom 26.04.2022 informiert.

Aufgrund dieses Umstandes wurde mit der Kirchenstiftung Berching im Juli 2022 eine Übereinkunft dahingehend erzielt, dass die Kosten überprüft und voraussichtlich die ursprünglich erstellte Planung mit geringeren Kosten zur Ausführung kommen soll. Die beiden Varianten wurden in der Klausurtagung des Stadtrats am 18.11.2022 noch einmal besprochen.

Als Ergebnis der Klausur ist festzuhalten, dass beide Planungsvarianten zur Vorbereitung einer endgültigen Entscheidung durch den Stadtrat im Gremium durch den Planer vorgestellt werden sollen.

Auf der Basis der aktuellen, nach wie vor bestehenden Beschlusslage des Jahres 2020 ist eine Entscheidung über die Umsetzung des Kindergartenneubaus zu treffen.

Architekt Kühnlein jun. stellt dem Stadtrat nochmals den Planungsstand sowie die entsprechende Kostenschätzung vor.

Aus den Reihen des Stadtrates wird darauf hingewiesen, dass die vom Architekten vorgestellten Pläne und Kosten nicht mit der Sitzungsladung zur Verfügung gestellt wurden. Insofern ist eine kurzfristige Entscheidung in der Angelegenheit nicht möglich.

Stadtkämmerer Rogoza stellt hierzu fest, dass der Stadtrat stets voll umfänglich und lückenlos informiert wurde.

Insbesondere wurden sämtliche Unterlagen (Kostenschätzungen, Pläne etc.) den Fraktionssprechern bereits mit Schreiben vom 27.04.2022 zur Verfügung gestellt.

Erster Bürgermeister Eisenreich stellt dennoch den Antrag zur Geschäftsordnung, wonach die Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates vertagt und die Unterlagen den Mitgliedern des Stadtrates nochmals zur Verfügung gestellt werden sollten.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 13 Nein: 5

Die Angelegenheit wird bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates vertagt. Zur entsprechenden Vorbereitung sollen den Mitgliedern des Stadtrates nochmals die vorliegenden Informationen (Kosten, Pläne) zur Verfügung gestellt werden.

**3 Städtebauförderung - Sanierung Benediktinerabtei Plankstetten -
Bereitstellung zusätzlicher Städtebaufördermittel durch die Stadt
Berching - Beratung und Beschlussfassung**

Zuletzt mit Beschluss vom 27.07.2021 stimmte der Stadtrat einer Erhöhung der Städtebauförderungsmittel zur Finanzierung der Generalsanierung der Benediktinerabtei Plankstetten zu.

Nach erneuten Berechnungen der Benediktinerabtei Plankstetten und der beauftragten Planer fallen nunmehr bedingt durch Massenmehrungen und Baupreissteigerungen weitere Mehrkosten von 1.062.000,-- € gegenüber der ursprünglichen Kostenberechnung und gegenüber der ersten Erhöhung der Mittel aus dem Jahr 2021 an. Nach ersten Besprechungen mit der Regierung der Oberpfalz könnten zusätzliche Städtebaufördermittel von voraussichtlich 1 Million Euro beantragt und voraussichtlich auch bewilligt werden. Diese Bewilligung erfolgt wiederum unter der Voraussetzung der Erbringung eines städtischen Mindesteigenanteils von 10 % und der Möglichkeit der Beschaffung von Cofinanzierungsmitteln zur Stärkung des gemeindlichen Eigenanteils in Höhe von 30 %, also 300.000,-- €.

Die Finanzierung gestaltet sich nach Vorschlag der Benediktinerabtei folgendermaßen:

Stadt Berching (10 %):	100.000,-- €
Cofinanzierungsmittel (30 %):	<u>300.000,-- €</u>
Gesamteigenanteil:	400.000,-- €
Regierung der Oberpfalz:	<u>600.000,-- €</u>
Gesamtfördersumme:	1.000.000,-- €
	=====

Unter der Voraussetzung, dass die notwendigen Co-Finanzierungsmittel durch die Abtei bereitgestellt werden können, könnte der Erhöhung der Finanzierung über Städtebauförderung zugestimmt werden.

Der städtische Eigenanteil in Höhe von 100.000,-- € kann durch eine weitere Deckelung des noch nicht vollständig ausgereichten Baukostenzuschusses für die Neuerrichtung des Kindergartens Plankstetten kompensiert werden. Eine entsprechende Änderung der Finanzierungsvereinbarung wird veranlasst.

Durch die Erhöhung der Städtebaufördermittel belaufen sich die ausgereichten Städtebaufördermittel unter der Voraussetzung der Zustimmung der Regierung der Oberpfalz auf insgesamt 10.625.000,-- €. Der zusätzliche Finanzierungsanteil beläuft sich auf 1.000.000,-- €. Der Anteil der Stadt Berching für den Bauabschnitt II wird damit auf insgesamt 1.400.000,-- € gedeckelt.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 15 Nein: 3

Unter Voraussetzung der Zustimmung der Regierung der Oberpfalz und der Bereitstellung von entsprechenden Cofinanzierungsmitteln in Höhe von 300.000,-- € zur Stärkung der Eigenmittel der Stadt Berching durch die Benediktinerabtei Plankstetten stimmt der Stadtrat einer zusätzlichen Finanzierung der Sanierung der Benediktinerabtei Plankstetten im Rahmen der Städtebauförderung bei Kosten in Höhe von maximal 1.000.000,-- € zu. Der Anteil der Stadt Berching für den Bauabschnitt II wird damit auf insgesamt 1.400.000,-- € gedeckelt.

Die zuwendungsfähigen Gesamtkosten für die Sanierung der Benediktinerabtei – BA II _ im Rahmen der Städtebauförderung belaufen sich damit auf 10.625.000,-- € .

Die Beschaffung weiterer Finanz- und Fördermittel zur Schließung noch entstehender Finanzierungsmittel ist ausdrücklich Angelegenheit der Benediktinerabtei Plankstetten.

Abstimmungsvermerke:

Stadtratsmitglied Stork hat dem Beschlussvorschlag nicht zugestimmt.

4 Spitalstiftung Berching - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 - Beratung und Beschlussfassung

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Berching hat in seiner letzten Sitzung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023 der Spitalstiftung Berching beraten und dem Stadtrat den Erlass der Haushaltssatzung entsprechend dem vorgelegten Entwurf empfohlen. Auf die Sitzungsunterlagen zur Hauptausschusssitzung und die entsprechenden Beratungen wird inhaltlich verwiesen.

Einstimmig beschlossen

Dem Entwurf der Haushaltssatzung 2023 der Spitalstiftung Berching wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt. Die Haushaltssatzung soll in der vorliegenden Fassung erlassen, der Haushaltsplan mit seinen Anlagen festgesetzt werden.

5 Errichtung eines Grundschulverbundes der Schulen im Gemeindegebiet Berching "Grundschule Berching" und "Grundschule Holstein" - Beratung und Beschlussfassung

Das Staatliche Schulamt Neumarkt i.d.OPf. beabsichtigt, bei der Regierung der Oberpfalz einen Grundschulverbund der Grundschulen Berching und Holstein zu beantragen, wofür die Zustimmung der Stadt Berching als Schulaufwandsträger erforderlich ist.

Der Verbund dient der rechtmäßigen Beschulung von Kindern aus dem Sprengel der Grundschule Berching in Holstein und damit einhergehend der Sicherstellung ausgeglichener (Klassen)Verhältnissen und der pädagogischen Zusammenarbeit der Schulen.

Seitens der Verwaltung wurden hierzu auch verschiedene Fragen aufgeworfen, die vom Schulamt schriftlich beantwortet wurden. Diese Unterlagen liegen den Mitgliedern des Stadtrates vor.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass durch die Bildung des Schulverbundes die aktuelle, funktionierende Situation legitimiert wird.

Die Bildung erfolgt im Einvernehmen mit der Schulleitung und hat keine (auch finanziellen) Auswirkungen für die Stadt.

Der Schulverbund dient vielmehr der Stärkung des Schulstandortes Holstein.

Einstimmig beschlossen

In Übereinstimmung mit der Schulleitung der beiden Grundschulen, stimmt die Stadt Berching der Bildung eines Grundschulverbundes sowie eines gemeinsamen Schulsprengels für die Grundschulen Berching und Holstein zu.

6 Katastrophenschutz - Vorbeugende Maßnahmen bei einem längerfristigen Stromausfall

Engpässe, Stromabschaltungen, Blackout, Mangellage. Diese Begriffe geistern derzeit immer wieder durch die Medienwelt.

Unter dem Begriff Blackout verstehen wir einen mehrstündigen bis mehrtätigen Stromausfall, sei der kontrolliert und geplant, regional oder landesweit oder unkontrolliert und überraschend, der uns Gemeinden so oder so vor größere Probleme stellen könnte.

Mit Blick auf die weltpolitische Lage und Unsicherheiten bei der Lieferung von Gas und Strom wird früher oder später jede Gemeinde gezwungen sein, sich mit diesem Thema zu befassen.

Klar ist, dass es nicht um die Verbreitung von Panik geht, sondern um die Vorsorge für einen möglichen Ernstfall bzw. um die Sensibilisierung der Bürger. In Abstimmung mit dem Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. als zuständige Katastrophenschutzbehörde und allen anderen Kommunen im Landkreis, soll der Katastrophenschutz im Landkreis und in den einzelnen Kommunen wieder gestärkt und die „Hausaufgaben“ gemacht werden.

Dies wäre die Einrichtung von Anlaufstellen (sog. Leuchttürmen), Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft des Wasserzweckverbandes und der Kläranlage sowie der Sicherstellung von Betriebsmitteln für mehrere Tage.

Als sog. Leuchttürme sind die Feuerwehrehäuser in Berching, Pollanten, Thann und Holnstein vorgesehen. Diese Leuchttürme decken die zumutbare Entfernung von ca. 4 Km zum nächsten Leuchtturm ab.

Damit ein Leuchtturm im Katastrophenfall auch seine Arbeit aufnehmen kann, muss natürlich die entsprechende Ausrüstung beschafft werden. Da für Aggregate mit einer Leistung von 60 kVA derzeit Preise zwischen 30.000 Euro (fest verbaut) und 50.000 Euro (mobil) zu veranschlagen sind, kommen hohe Kosten auf die Kommunen zu.

Auch muss natürlich noch die Kommunikation untereinander sowie die EDV-Ausstattung und einiges mehr (Bspw. Erste-Hilfe-Ausstattung, Feldbetten, etc.) beschafft werden.

Seitens des Landratsamtes wird die Einrichtung von Leuchttürmen dringend empfohlen, da die Bürger bei Ausfall des Stroms auch keine normalen Kommunikationsmittel (Telefon, Smartphone, Whatsapp, etc.) nutzen können. Auch wird von Seiten des Ordnungsamtes, trotz der hohen Kosten, die Einrichtung der Leuchttürme für den K-Fall befürwortet.

Vor allem da auch noch bei anderen Schadenslagen (bspw. Sturmereignisse, Überschwemmung, etc.), die Ausrüstung genutzt werden könnte.

Ob das Material jemals gebraucht wird, kann niemand sagen. Nur ist es so, dass wenn die Leuchttürme gebraucht werden würden und nichts vorhanden ist, es dann zu spät ist.

Stadtratsmitglied Rackl schlägt vor, dass in diesem Zusammenhang auch geprüft werden könnte, ob die in der Gemeinde vorhandenen Blockheizkraftwerke in dem zu erstellenden Konzept eingebunden werden könnten.

Einstimmig beschlossen

Das Ordnungsamt wird beauftragt, die vorbeugenden Maßnahmen für einen längerfristigen Stromausfall vorzubereiten. Dazu soll für die Anlaufstellen (Leuchttürme) in den Ortsteilen Holnstein, Pollanten und Thann die Ausstattung für die Arbeit der Leuchttürme besorgt werden.

7 Antrag von Ortssprecher Zaigler zum Bau eines Dorfhauses im Ortsteil Fribertshofen - Beratung und Beschlussfassung

Am 26. Oktober 2022 ist bei der Stadt Berching ein Antrag zum Bau eines Dorfhauses in Fribertshofen vom Ortssprecher Michael Zaigler eingegangen. Der Antrag liegt den Mitgliedern des Stadtrates vor.

Erster Bürgermeister Eisenreich weist darauf hin, dass in der Reihenfolge selbstverständlich das Dorfgemeinschaftshaus Raitenbuch Vorrang hat.

Einstimmig beschlossen

Der Stadtrat der Stadt Berching stimmt grundsätzlich der Dorferentwicklungsmaßnahme in Fribertshofen zu.

Zur Durchführung einer einfachen Dorferneuerung ist der Ortsteil Fribertshofen zur Aufnahme in das Arbeitsprogramm des ALE anzumelden.

8 Antrag von Stadtratsmitglied Dr. Donhauser auf Beschluss einer Richtlinie für Erfassung und Erhalt der Kunstwerke im Besitz der Großgemeinde Berching - Beratung und Beschlussfassung

Mit Schreiben vom 03.11.2022 stellt Stadtratsmitglied Dr. Donhauser den Antrag auf Beschluss einer Richtlinie für Erfassung und Erhalt der Kunstwerke im Besitz der Großgemeinde Berching.

Der Antrag liegt den Mitgliedern des Stadtrates vor.

Mehrheitlich abgelehnt Ja: 6 Nein: 12

Die Verwaltung der Stadt Berching ergreift geeignete Maßnahmen, um die im Besitz der Stadt Berching bereits befindlichen und künftig dazukommenden Kunstwerke systematisch zu erfassen und zu katalogisieren. Für die Führung dieser Bestandsliste wird eine geeignete Verwaltungsabteilung benannt und dem Stadtrat bekanntgegeben.

Mehrheitlich abgelehnt Ja: 5 Nein: 13

Die Verwaltung der Stadt Berching ergreift geeignete Maßnahmen, um die nach den Berchinalen des Lichts durch Stiftung bzw. Ankauf erworbenen Lichtkunstobjekten je nach Erfordernis instand zu setzen, wieder zu installieren und in Betrieb zu bringen. Die aktuell (Herbst / Winter 2022/23) gültigen Auflagen zum Energieeinsparen finden dabei Anwendung.

Die Verwaltung sorgt durch geeignete Inspektions- und Wartungsroutinen sowie Standortwahl dafür, die Objekte in einem präsentablen Zustand zu erhalten.

9 Berichte und Anfragen

a) Pflanztröge Innenstadt

Es wird darüber informiert, dass die Pflanztröge in Auftrag gegeben sind und im Frühjahr zur Verfügung stehen und angepflanzt werden können.

b) Straßensanierungsarbeiten B 299

Es wird darüber informiert, dass ab den Osterferien für ca. 4 Wochen in dem Teilstück der B 299 zwischen der „Wallnsdorfer Brücke“ und Plankstetten Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Hierzu ist eine Vollsperrung erforderlich. Die Umleitung erfolgt über Kevenhüll.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 20:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Reinhard Buchberger
Schriftführung